

Zwanzigstes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 6. März 1884.

Erster Theil.

Ouverture zu „Egmont“ von L. van Beethoven.

Arie aus „Davidde penitente“ von W. A. Mozart, gesungen von Frau
Melita Otto-Alvsleben aus Dresden.

Durch das Dunkel, das uns umnachtet,
Helle Sterne glänzen von oben;
Mögen Wetter brausend toben,
Der Gerechte nicht verzagt.
Herrlich lohnet Gott seine Treuen,
Nach des Unglücks bangen Leiden
Leuchten ihnen die sel'gen Freuden,
Und ein ew'ger Morgen tagt.

Concert für Pianoforte von Robert Schumann, vorgetragen von Herrn
Johannes Weidenbach.

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Frau *Otto-Alvsleben*.

a) **Die Nachtigallen** von Carl Reinecke.

Möcht' wissen, was sie schlagen
So schön bei der Nacht,
'S ist in der Welt ja doch Niemand,
Der mit ihnen wacht.

Und die Wolken, die reisen,
Und das Land ist so blass,
Und die Nacht wandert leise
Durch den Wald über's Gras.

Nacht, Wolken, wohin sie gehen,
Ich weiss es recht gut;
Liegt ein Grund hinter den Höhen,
Wo meine Liebste jetzt ruht.

Zieht der Einsiedel sein Glöcklein,
Sie höret es nicht,
Es fallen ihr die Löcklein
Ueber's ganze Gesicht.

Und dass sie Niemand erschreckt,
Der liebe Gott hat sie hier
Ganz mit Mondschein bedeckt,
Da träumt sie von mir.

J. v. Eichendorff.

Ums 1, 4 89, 20